



Wochen der GUTEN NACHBARSCHAFT in Lübeck

ANTIRASSISTISCHE KULTURTAGE

Veranstaltungen zu den

»Internationalen Wochen

gegen Rassismus«

VI **E** **L** **F** **A** **L** **T** **L** **E** **B** **E** **N**



Antirassistische Kulturtage in Lübeck haben auch dieses Jahr das Ziel, den Gedanken der Völkerverständigung und des Friedens mit den Mitteln der Literatur, der Kultur und der Kunst der Argumente in öffentlichen Veranstaltungen zur Sprache zu bringen.

Noch nie gab es so viel Solidarität und Gegenwehr, um dem Hass und der Diskriminierung entgegenzuwirken. Gleichzeitig schüren Populisten Ängste und Terror gegen Minderheiten, verüben Hassgetriebene Anschläge auf Einrichtungen und Flüchtlingsunterkünfte. Auch im Jahr 2018 ist menschenfeindliche Stimmungsmache keine Randerscheinung.

Vorprogramm: Elvis-Musik mit der Lübecker

Elvis-Band

am Donnerstag, 15.3.2018 um 18.30 Uhr
Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

Mit der »ELVIS-MUSIK BAND« gehen die Zuschauer auf eine einzigartige Zeitreise und können das Idol einer ganzen Generation an verschiedenen Stationen seines Lebens noch einmal live erleben.

Leidenschaftliche Sängerinnen und Sänger, Musiker und Musikerinnen, die achtköpfige Lübecker Band gestaltet ein unvergessliches Musik-Erlebnis. Die ELVIS-BAND interpretiert die großen Hits live.

Günter Dust *Gesang*

Petra Poltrock *Background-Gesang*

Johanna Voelkner *Background-Gesang*

Galina Fedolina *Background-Gesang*

Manfred Hahn *Gitarre*

Viktor Butkewich *E-Bass*

Werner Raupers *Schlagzeug*

Volker Schulze *Piano*



Rassismuskritische Schulung für MultiplikatorInnen

am Freitag, 16.3.2018 um 16 Uhr
Alevitische Gemeinde, Hinter den Kirschkatzen 14,
23560 Lübeck

Orientiert an der Kampagne »Aufstehen gegen Rassismus« wollen wir Menschen schulen, die sich gegen Stammtischparolen durchsetzen und als MultiplikatorInnen ihr Wissen an andere weitergeben. Auf diese Art soll der Ausbreitung von Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie und der AfD entgegengetreten werden. Für diese Schulung suchen wir MultiplikatorInnen und weitere Interessierte.

Netzwerktreffen:
Interkulturelle, antirassistische Jugendarbeit

Vielfalt als Chance – Diskriminierung blockiert

am Freitag, 16.3.2018 um 18 Uhr
Alevitische Gemeinde, Hinter den Kirschkatzen 14,
23560 Lübeck

Einladung zu einem Austausch- und Planungstreffen bezüglich Jugendarbeit in der Hansestadt Lübeck. Wir laden auch gezielt Jugendliche ein, die wir in die Planung einbeziehen wollen. Über eine hohe Beteiligung freuen wir uns sehr.



Foto: © motorradcbi - fotolia

Nouruz-Fest

am Samstag, 17.3.2018, 17.30 – 20.30 Uhr, Einlass: 17 Uhr
Andreas-Wilms-Haus, Hüntertorallee 1, 23564 Lübeck

»Nou« bedeutet neu und »ruz« bedeutet Tag, also ein neuer Tag, ein neuer Beginn. Nouruz wird schon seit mehr als 3000 Jahren in verschiedenen Ländern als Fest des Neujahrs und Erwachens der Natur gefeiert. Der 21. März – nach dem gregorianischen Kalender der Beginn des Frühlings – ist auch laut iranischem Sonnenkalender der Beginn des neuen Jahres.

In vielen Ländern des mittleren Ostens, Mittelasiens, des Kaukasus, Indiens und der Balkanstaaten wird gefeiert, so z. B. im Iran, Afghanistan, Kurdistan, Türkei etc. In manchen Ländern ist dieser Tag sogar ein Feiertag. Wir möchten Nouruz dieses Jahr mit Ihnen feiern: am Haft-Sin-Tisch, dem wichtigsten Bestandteil des Neujahrs-Festes.

Das Programm beinhaltet Musik, Tanz, Theater und Gesang, Film- und Fotopräsentation, Literatur und natürlich iranische Spezialitäten (Speisen), mit denen wir Sie auf eine Reise durch unsere Städte, Häuser und Gedanken mitnehmen möchten, um herauszufinden, was Nouruz heute für uns bedeuten kann.

Wir freuen uns auf Sie und auf ein schönes und buntes Fest.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.
Sie können gerne etwas zum Nachtschisch mitbringen.
Da unsere Plätze beschränkt sind, fordern Sie bitte eine persönliche Einladung per E-Mail an:
toranj.kulturverein@gmail.com

Das Fest wird unterstützt vom IKB - Projekt
»Prisma – House of Resources Lübeck«.

Veranstalter: Toranj Kulturverein



Musiker des Rembetiko-Ensembles

Eröffnungskonzert

Rembetiko-Ensemble

Griechisch-türkische Musik zwischen Orient und Okzident

Sonntag, 18.3.2018 um 16 Uhr

Essigfabrik, Kanalstraße 26, 23552 Lübeck

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus und im Namen der Woche der guten Nachbarschaft starten wir mit einem Rembetiko-Konzert.

Rembetiko ist die »Underground-Musik« Griechenlands. In ihren Anfängen wurde Rembetiko von den Flüchtlingen gespielt, die 1922 nach dem Ende des 1. Weltkrieges im Rahmen eines Bevölkerungsaustauschs aus den Orten Kleinasiens auf das griechische Festland umgesiedelt worden waren – vor allem in den Hafenstädten Athen, Piräus und Thessaloniki.

Es wurde die Musik der Gestrandeten und Gescheiterten. Rembetiko ist der Ausdruck eines Lebensgefühls: schwungvoll und provokativ wie der Tango, schwermütig und traurig wie der Fado. Oft wird das Rembetiko auch als der »griechische Blues« bezeichnet. Ähnlich wie im Blues handeln die Texte von den alltäglichen Sorgen und Erfahrungen der einfachen Leute, von Liebesglück oder Liebesleid, von Armut, Pannen und Knast.

Die Rembetiko-Musik erlebte ihren Höhepunkt in den 1930er bis 1950er Jahren. Mit Beginn der griechischen Schuldenkrise lebte sie wieder auf und wurde vor allem bei den jungen Griechen immer beliebter. Wir freuen uns auf das Konzert mit dem »Rembetiko-Ensemble«.

Murat Sanalimis *Gitarre, Gesang*

Epaminondas Ladas *Bouzouki*

Yavuz Duman *Trompete*

Kazim Calisgan *Percussion*

Lassen Sie sich von dieser Musik begeistern!

Es wird auch Gelegenheit zum Tanzen geben!

Karten erhältlich im Haus der Kulturen

Zum UNESCO-Welttag der Poesie am 21. März 2018

Eine Frühlingsmeile vielsprachiger Poesie

Von der WortWerft, Dankwertsgrube 39/41 bis zum Haus der Kulturen, Parade 12

Begrüßung und gemeinsamer Beginn um 15 Uhr in der WortWerft, Dankwertsgrube 39/41

Kurzlesungen an verschiedenen Stationen in der Dankwertsgrube und der Parade: In verschiedenen Sprachen werden jeweils ein »Lieblingsgedicht« und ein kurzer eigener Text vorgetragen. Am Haus der Kulturen findet um 17 Uhr ein Abschluss statt, und die Texte werden in die Welt geschickt.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Hauses der Kulturen und der Lübecker WortWerft

Poesie

Informationsveranstaltung zu

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

am Mittwoch, **21.3.2018** um 17 Uhr
Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

»Neue Bündnisse für Partizipation« heißt die Veranstaltung für alle an dem bundesweiten Netzwerk »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« interessierten Lehrkräfte und MultiplikatorInnen. Anschließend findet ab 19.30 Uhr in denselben Räumlichkeiten eine Kultur- und Solidaritätsveranstaltung statt (siehe unten).

Informations- und Kulturveranstaltung

Nau-Roz, Nauroz, Nowroz, Nowruz, Newroz, Neujahrs-Fest

am Mittwoch, **21.3.2018** um 19.30 Uhr
Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

Nowruz ist das am weitesten verbreitete und farbenprächtigste Fest, das als Frühlingsfest oder Neujahrsfest auch in vielen Ländern der Region, wie Iran, Äzərbaycan, Afghanistan, Tadschikistan, Pakistan, Irak, in den kurdischen Gebieten, in Üzbekistan, Kazakistan, Kirgizistan, Indien und in der Türkei gefeiert wird.

Eintritt gegen Spende für die Flüchtlingssolidarität; Karten erhältlich im Haus der Kulturen, beim ver.di Migrationsausschuss und bei ver.di Bildung



Informationsveranstaltung zum Konzept

Lernziel Gleichwertigkeit

am Donnerstag, **22.3.2018** um 16 Uhr
im Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

Im Fokus steht die Veröffentlichung »Lernziel Gleichwertigkeit« des Bundesnetzwerkes »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«. Es handelt sich dabei um eine an Schulen sowie Einrichtungen der politischen Bildung gerichtete Handreichung, die als Hilfestellung zur Umsetzung des Präventionsansatzes dienen soll.

Wie können sich Gesellschaft, Schule und Jugendarbeit mit Themen wie Rassismus, Flucht und Asyl, Antisemitismus, Antiziganismus, Muslimen-Feindlichkeit, Salafismus und Genderfragen beschäftigen?

Wie und welcher Form können Menschen die initiative ergreifen und wo finden sie Unterstützung?

Netzwerktreffen für Migranten- Organisationen mit Ismail Kaplan

am Donnerstag, **22.3.2018** um 18 Uhr
Alevitische Gemeinde, Hinter den Kirschkatzen 14,
23560 Lübeck

Netzwerktreffen mit Migranten-Organisationen im alevitischen Kulturverein zum Thema Gleichberechtigung, Antidiskriminierung und gemeinsame Arbeit für demokratische, gleichberechtigte Strukturen in der Einwanderungsgesellschaft Deutschland



Foto: © Riko Best – fotolia

Ausstellungseröffnung

Ein Morgen vor EU-Grenzen + Koffer voller Hoffnungen

am Samstag, 24.3.2018 Lübeck um 14.30 Uhr
im Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

Ein kulturelles Programm zum Thema Migration und Flucht. Es werden Migrationsgespräche über das *Weggehen und Ankommen* geführt, an denen sich alle Anwesenden beteiligen können. Die Gespräche leiten die Ausstellungseröffnung von »Ein Morgen vor EU Grenzen« und »Koffer voller Hoffnungen« ein – eine fotografische, künstlerische Dokumentation von Flucht- und Migrationsbewegungen.

Workshop

Einwanderungsgewerkschaft ver.di

am Donnerstag, 29.3.2018 um 18.30 Uhr
im Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

Wie kann uns im Kontext von Migration und Flucht ein gleichberechtigtes Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft Deutschland gelingen? Welche Rolle spielt dabei die Gewerkschaft?

Wir bieten:

Interkulturelle Veranstaltungen, Tagungen, Seminare und Kulturveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Haus der Kulturen, den Projekten »Samo.fa« und »Prisma – House of Resources Lübeck« sowie dem »ver.di-Migrationsausschuss« und »ver.di Nord – Bildung«

Antirassistische Kulturtage in Lübeck

Antirassismus ist, wie gegen den Strom zu rudern. Wenn du aufhörst, treibst du zurück!

Mit den Antirassistischen Kulturtagen in Lübeck verfolgen wir auch in diesem Jahr das Ziel, den Gedanken der Völkerverständigung und des Friedens in öffentlichen Veranstaltungen zur Sprache zu bringen. Es kommen dabei vielfältige Medien und Formate zum Einsatz. Durch Kulturangebote vermitteln wir starke Argumente für das aktive Engagement gegen rassistische Strukturen und regen zum gemeinsamen Wirken ein. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben uns gezeigt, dass diese Veranstaltungsreihe Zeichen setzen kann. Die Kulturtage haben nicht das Anliegen, staatliches Engagement zu ersetzen. Es sollen vielmehr klare Signale gesetzt werden, die zeigen, dass die ins Leben gerufenen Initiativen trotz aller Schwierigkeiten vor Gewalt nie kapitulieren werden. In der Gemeinschaft sind wir stark! Wir nehmen unseren demokratischen Auftrag ernst: Es darf nicht das Recht des Stärkeren, des Gewalttätigen gelten. Von der Gleichheit aller Menschen ausgehend – egal, wo und wie sie leben –, wollen wir in Lübeck den Samen der Freundschaft und der Verständigung säen und hoffen, dass Gewalt, in welcher Form auch immer, keine breite Legitimierung findet.

Wer COURAGE hat, soll sie zeigen!



Vielfalt als Chance – Diskriminierung blockiert

In den USA wird ein unbewaffneter farbiger Jugendlicher von einem weißen Polizisten erschossen. In Sachsen-Anhalt tritt ein Ortsbürgermeister von seinem Posten zurück, weil Demonstranten direkt vor seiner Haustür gegen eine Flüchtlingsunterkunft protestieren wollen. In Hamburg erwirken Mitbürger einen Gerichtsbeschluss, wonach in ihrer Nachbarschaft kein Asylbewerberheim errichtet werden darf.

Dies sind nur einige wenige Beispiele aus den vergangenen Monaten, die zeigen, dass Rassismus alltäglich ist. Seit 1979 ist der 21. März Internationaler Tag für die Beseitigung der Rassendiskriminierung. Der Gedenktag der Vereinten Nationen geht zurück auf das »Massaker von Sharpeville« in Südafrika aus dem Jahr 1960. Damals starben 69 Demonstranten bei einer gewaltfreien Kundgebung im Kugelhagel der Polizei.

ver.di Bildung und das Haus der Kulturen organisieren seit Jahren Veranstaltungen zu diesem Gedenktag. Für diese Werte machen sich ver.di und das Haus der Kulturen stark – in der Gesellschaft und in den Betrieben. Sie engagiert sich dafür, dass Menschen von unterschiedlicher Herkunft, Lebensstilen und Glaubensbekenntnissen frei, respektvoll, sicher und fair miteinander arbeiten und leben können.

Noch nie gab es so viel Solidarität und Gegenwehr, um dem Hass und der Diskriminierung von Minderheiten entgegen zu wirken. Gleichzeitig schüren Populisten Ängste und Terror gegen Minderheiten, verüben Hassgetriebene Anschläge auf Einrichtungen oder Flüchtlingsunterkünfte. Auch im Jahr 2018 ist menschenfeindliche Stimmungsmache keine Randerscheinung.

Info und Programm:

Haus der Kulturen / Interkulturelle Begegnungsstätte

Parade 12 in 23552 Lübeck · Telefon 0451 75532

ikb@hausderkulturen.eu · www.hausderkulturen.eu

<http://www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de/>